

So schön idyllisch kann es auch im Winter am Egelsee sein – wenn Schnee liegt ...

Bild: Mathias Wyssenbach

Editorial



Liebe Egelseefreunde

Ein weiteres Jahr ist «durchgerast» unerbittlich, megaschnell. Viel zu flink für mein Verständnis. Da haben ja wohl auch

die Entlein in unserem Reich (ich wollte schreiben Teich) nicht alles mitbekommen. Muss auch nicht sein. Ist denn unser Seeli gar nicht «aufregend»? Ich bin mir da nie so ganz sicher, komme aber zum Schluss, dass es nicht immer «aufregend» sein muss. Man denke an das unsägliche Fernsehen, die Nervosität und Hektik im Alltag, die kursierende Angst, etwas verpassen oder verlieren zu können. Das ist doch hausgemachtes «Hilfegeschrei». Was wir brauchen, ist nicht die vermehrte Abnützung von uns selber, sondern den Zugang zu Ruhe und Übersicht. Das lässt sich aus meiner Sicht als pensionierter Journalist zwar leicht sagen. Aber muss man 65 und mehr werden, damit man das begreift?

Um dieses Heft zu realisieren, hatte ich mir zwei besondere Menschen und somit auch verschiedene Themen vorgenommen. Seltsamerweise sind es in beiden Fällen Frauen. Beiden begegnen Sie in dieser Nummer in Interviews. Und sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Also: Eine jüngere Wirtin und eine reife, schicksalsgeprüfte Mutter fanden mein Interesse.

Fall 1: Im Restaurant Burgernziel, das nun neu «Asia Halong» heisst, traf ich eine hellwache Vietnamesin zum Gespräch. Eine aufgestellte junge Frau namens Mai, die mit 20 den Laden als Tochter der Chefin im Griff hat. Die junge Lady aus der berühmten asiatischen Halong-Bucht – mit den senkrechten Felstürmen im Meer – steht felsenfest auf den Beinen. Und bitte schön: Sie spricht nicht gebrochen Deutsch, sondern perfekt Berndeutsch – was ihre Eltern noch nicht können.

Fall 2: Ein Schicksal, das ich getitelt habe mit «Drama im Doppelpack». Ein schmerzliches Gespräch, geführt hier in der Nähe, mit einer selbst behinderten Mutter mit schwertsbehinderten Kindern. Da können die Augen schon nass werden und der Verstand still stehen. Ich

wünsche eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2014

Erscheinungsdatum Redaktionsschluss

Nr. 1 März

3. Februar

Nr. 2 Juni

5. Mai

Nr. 3 September

4. August

Nr. 4 Dezember

3. November

Impressum Nr. 4/2013

Dezember 2013, Jahrgang 26

Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

Redaktion:

Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63 Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:

Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22 egelsee@schenkerdruck.ch



Die ideale Wohnform für ältere Menschen oberhalb des Bärenparks nur wenige Schritte von der Bushaltestelle "Liebegg" der Buslinie 12.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die Pflegeresidenz



näher kennen. Wir zeigen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne unverbindlich unser Haus!

- Pflegeresidenz mit viel Wärme!
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht, auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit.
- Individuelle Appartementgrundrisse in verschiedenen Grössen in der stimmungsvollen Villa oder in der Pflegeresidenz ab 149 Franken pro Tag und Person inklusive Vollpension, Wohnungsreinigung und 24-Stunden-Notfallbetreuung.
- Die Betreuungs- und Pflegekosten richten sich nach der Pflegestufe.
- Wir sind auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern.
 Dadurch leisten die Krankenversicherungen Beiträge an die Kosten.
- Freie Arztwahl.
- Ferienbetten bei Rekonvaleszenz nach Spitalaufenthalt, bei Abwesenheit von Familienangehörigen oder einfach zum Schnuppern.

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck

Daniela Messerli Affolter, Geschäftsführerin Grüneckweg 14, 3006 Bern Tel. 031 357 17 17, info@grueneck.ch, www.grueneck.ch





Leist-Aktivitäten

28. FEBRUAR 2014, 19.30 UHR

Hauptversammlung 2013



Wie immer im Leistlokal am Egelsee.

14. DEZEMBER 2013, 16 UHR

Samichlous-Besuch

Das Hüttli ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. **Zum Zvie**ri gibt es feine Sachen von unserem Top-Team Bruno und Margrit Hillebrand. Die Kinder werden mit einem Chlouse-Säckli belohnt! Und wenn alles klappt, wie im vergangenen Jahr, kommt der Chlous mit seinem echten Eseli als Begleiter!



Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristr. 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Spendenaktion

Liebe Leserinnen und Leser

In dieser Ausgabe des Egelsees finden Sie einen Einzahlungsschein. Unser Quartierleist SOML führt die Zeitung selbständig und ohne finanzielle Unterstützung der Stadt. Die redaktionelle Arbeit von unserer Seite wird seit je her ehrenamtlich getätigt. Die Inserate helfen mit, einen Teil der Kosten für den Druck und den Versand zu tragen. Der Egelsee erscheint in einer Auflage von 10800 Ex. und wird vier Mal jährlich an alle Haushalte im Quartier 3006 zugestellt. Um die dadurch anfallenden Kosten zu decken und das Weitererscheinen der seit vielen Jahren bestehenden Zeitung zu sichern, sind wir zusätzlich auf Zuwendungen angewiesen. Falls Ihnen die regelmässige Lektüre des Egelsees Freude bereitet und Sie sich mit dem Quartier verbunden fühlen, so können Sie hier mit einer Spende tatkräftig helfen.

Würden Sie gerne bei uns Inserieren, so wenden Sie sich bitte direkt an den Redaktor Rolf Mühlemann oder an die Schenker Druck AG. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Vorstand

Jabresprogramm SOML 2014

- 18.1. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 15.2.
- 28.2. Hauptversammlung 2013/19.30
- Hüttli geschlossen (Fasnacht) 08.3.
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 15.3.
- 10.4. Neumitgliederapéro 18.30 Uhr
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 26.4.
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 17.5.
- Familienbrunch 25.5.
- Ökumenischer Gottesdienst 22.6. am See 10.45
- 28.6. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

01.7. - 31.7. Sommerpause

- Nationalfeier/Grillparty ab 01.8. 16.00/Kinderumzug/Feuerwerk
- 6.17.9. swiss minisail
- Erbssuppenkongress ab 11.00 13.9.
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 20.9.
- 18.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- Raclette-Abend I ab 18.00 08.11.
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 15.11.
- Raclette-Abend II ab 18.00 22.11.
- 13.12. Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
- Seeträff/Livekonzert ab 21.00 13.12.

2015

Hauptversammlung 2014/19.30 27.2.

Live-Konzerte am Egelsee!

18.1.2014, 21 Uhr

.2.2014, 21 Uhr

15.3.2014, 21 Uhr



Bildbearbeitung Gestaltung Offsetdruck Digitaldruck Reliefdruck Heissfolien

≡Schenker druck ag







ir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.





ir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.



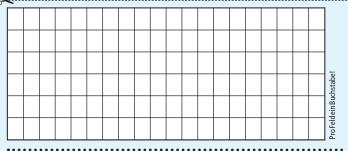
Breitenrainstrasse 17 3000 Bern 22 Tel. 031 331 58 22 Fax 031 332 42 00 info@schenkerdruck.ch www.schenkerdruck.ch





Kleininserat für nur Fr. 20.- (für Privatpersonen!)

Schreiben Sie Ihren Text mit Angabe Ihrer Telefonnummer in die untenstehenden Felder. Bitte Fr. 20.— mit Inseratevorlage in ein Kuvert stecken und an folgende Adresse senden. Anzeiger für das Nordguartier, Breitenrainstr 17, 3000 Bern 22.



Musikstudentin erteilt Querflötenunterricht. BEIS Telefon 000 000 00 00

Stellen Sie sich hier hin und singen Sie laut «Guantanamera».

Mit etwas Glück reicht der Erlös für eine Hand voll Reis.



Traurige Realität für Millionen ausgebeutete Kinder. Sie können helfen: www.tdh.ch ff www.facebook.com/tdh.ch





...und massgeschneidert.

Drama im Doppelpack

Sie wohnt in unserem Leistgebiet: Daniela Kolb (43), die in zwei Büchern das Schicksal mit ihren beiden Kindern protokolliert. Céline (verstorben 2011) und Nicola (10) kamen als sogenannte PCH-2-Kinder (Störungen in der embryonalen Entwicklung zur Welt. Die Diagnose «Pontocerebelläre Hypoplasie Typ 2» war erschütternd. Die nachfolgende Geschichte ist es nicht weniger. Ich sass Daniela Kolb kürzlich gegenüber.

Egelsee-Zeitung: Ihre zwei Bücher, vor denen wir sehr viel Respekt haben, sind eine bewegende, zermürbende und schmerzliche Lektüre. Es ist fast unfassbar, welche Kraft Sie aufgebracht haben, um die Schicksalsschläge in Ihrer Familie ertragen zu müssen und so einfühlsam, exakt und minutiös zu protokollieren.

Daniela Kolb: Hat Sie das nicht zu Tränen gerührt?

Egelsee-Zeitung: Natürlich hat da wenig gefehlt. Aber ich wollte auch als Leser tapfer sein. Mich hat eben Ihre Sachlichkeit bei allen Emotionen sehr verwundert. Sie drücken nicht auf die Tränendrüse. Und Sie klagen nicht. Wenn man das liest, atmet man mit Ihnen ...

«Am meisten Mübe batte ich mit der Trauerverarbeitung.»

Daniela Kolb: ... das ist aber gut. Das Schwierigste für mich war oft, nicht aufzugeben. Es ist ein hartes Los, Kinder, die total unselbstständig oder epileptische Anfälle haben.

Egelsee-Zeitung: Wollten Sie zwischendurch aus Verzweiflung den «lieben Gott» anrufen?



Daniela Kolb



Céline besucht Nicola im Bieler Heim, 2010.

Daniela Kolb: Ich glaube an Gott, muss deswegen aber nicht in die Kirche eilen oder zum Telefonhörer greifen ...

Egelsee-Zeitung: Ein Leben, das «Aufund-Ab» ging wie eine Schaukel?

Daniela Kolb: Ja, das ist so. Immer wenn ich glaubte, nun aufatmen zu können, kam der nächste Paukenschlag.

Egelsee-Zeitung: Wie gelang es Ihnen, in der Hoffnungslosigkeit nicht zu versinken?

Daniela Kolb: Ich suchte auch psychologische Unterstützung, aber das wollte mein Ex-Mann nicht. Er schämte sich für

«Das Schwierigste für mich war oft, nicht aufzugeben.»

das Benehmen der Kinder, weil sie sehr laut waren und viel weinten. Später hat er das dann anders gesehen und nachempfunden.

Egelsee-Zeitung: Jedenfalls sind Sie grundsätzlich gut «geerdet».

«Er schämte sich für das Benehmen der Kinder, weil sie sehr laut waren und viel weinten.»

Daniela Kolb: Danke! Am meisten Mühe hatte ich mit der Trauerverarbeitung, insbesondere nach dem Tod des ersten Kindes Céline im neunten Lebensjahr. Für mich ist sie noch heute im Alltag vorhanden, wie wenn sie wirklich da wäre. Nebst Nicola (10) habe ich ja noch Florin (3¹/₂), den Jüngsten, doch selbst er spricht viel von Céline.

Egelsee-Zeitung: Welche Lebenserwartung haben derart kranke und immunschwache Kinder?

Daniela Kolb: Meine beiden schwerstbehinderten Kinder hatten anfänglich, nach Meinung der Ärzte, eine Lebenserwartung von vier Monaten oder höchstens einem Lebensjahr. Heute weiss man mehr darüber und ist in den Lebensprognosen viel vorsichtiger geworden. Aber

weiter auf Seite 7

GESUCHT!

Kleiner **Yorkshire-Terrier** sucht liebevolles **Betreuungsplätzli!**

- Stundenweise vorwiegend am Nachmittag, sowie Ferienbetreuung
- Hundeerfahrung erwünscht

Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 079 441 48 06, Frau Baud



Wegleitung ...

Erhältlich ab Januar 2014!

... für die Anordnungen bei einem Todesfall

Ausgabe 2014/2015 Gültig für die Stadt Bern und Ostermundigen

Die Wegleitung kann beim Bestattungsamt an der Predigergasse 5, 1. Stock in Bern gratis abgeholt werden oder gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 4.– (zum voraus in Briefmarken) beim Verlag per Post bestellt werden.

Verlag:

Schenker Druck AG, Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

Claudio Caviezel - Erlebe Holz.



Frische Tische Coole Möbel Heisse Stühle Restaurationen

Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen Thunstrasse 103, 3006 Bern, Tel. 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch





10% Rabatt

beim Kauf von Gutscheinheften im Wert von CHF 100.- (gültig bis 31.Dezember) Bestellen oder abholen – Tag und Nacht: Taxi- und Kleinbusbetrieb Weissenbühlweg 6, 3007 Bern 031 371 11 11, www.baerentaxi.ch

«Man stellte mir gesunde Kinder in Aussicht!»

wenn ein solches Kind die Schwelle von sechs Jahren überschreiten kann, hat es doch noch kurze Lebenschancen. Das bisher älteste Kind mit dieser Erkrankung erreichte in Deutschland das 21. Lebensjahr. Eine grosse Ausnahme!

Egelsee-Zeitung: Wie Sie schreiben, haben die Ultraschall-Untersuchungen während der Schwangerschaft keinen Alarm ausgelöst.

Daniela Kolb: Im Gegenteil: Man stellte mir gesunde Kinder in Aussicht! Doch damals, das muss man in Rechnung stellen, war das Gen noch gar nicht entdeckt und erforscht.

Egelsee-Zeitung: Das dritte Kind, der Nachzügler Florin, blieb glücklicherweise gesundheitlich unversehrt.

Daniela Kolb: Das musste vielleicht so sein. Es ist ein Geschenk.

Egelsee-Zeitung: Das Problemkind hingegen ist Nicola?

Daniela Kolb: Generell lebt Nicola in Biel in einem Schwerstbehinderten-Heim und darf gemäss Vorschriften nur alle 14 Tage nach Hause kommen.

«Nach dem Tod von Céline habe ich mich geöffnet für den Himmel und das Jenseits.»



Als ganze Familie vereint, 2010: Céline, Mama, Florin und Nicola.

Egelsee-Zeitung: Haben Sie eine neuen Lebensweg gefunden?

Daniela Kolb: Auch wenn Sie das nicht verstehen: Ich versuche es für mich auf spirituellem Weg. Nach dem Tod von Céline habe ich mich geöffnet für den Himmel und das Jenseits. Es geht um Sensitivität und Medialität: Jenseits-Kontakte. Ich bin da auch in Kursen schon weiter gekommen. Die Engel sind mir nahe!

Egelsee-Zeitung: Zwei Bücher über Ihr Leben haben Sie schon geschrieben. Wird noch ein drittes folgen?

Daniela Kolb: Nein, ich denke nicht. Ich fürchte die Kosten – mir liegt kein Verleger zu Füssen. Vom Stoff her gesehen, müsste es ja ein Buch über Nicola sein.

«Auch wenn Sie das nicht verstehen: Ich versuche es für mich auf spirituellem Weg.»

Egelsee-Zeitung: Welchen Hauptwunsch haben Sie im Moment?

Daniela Kolb: Dass es mir gesundheitlich besser geht: Ich habe jede Nacht starke Rückenschmerzen, manchmal helfen Spritzen oder starke Medikamente. Deshalb bin ich selber zu 70 Prozent IV-Rentnerin.

Interview: Rolf Mühlemann Bilder: zVg

Die Bücher

In beiden Bändchen ist die viel zu jung verstorbene Céline Kolb auf dem Titel zu sehen. Die Taschenbuchtitel lauten «So lachen Engel» (2009) und «Dein Lachen fehlt mir» (2012); sie können bei der Autorin bestellt werden:

Daniela Kolb Muristrasse 170, 3006 Bern Telefon 031 351 86 56 daniela.k@gmx.ch.





Nur noch zu dritt mit Florin und Nicola.

Neue Duftnoten im Burgernziel

Nach dem Adieu von Maggie und Georges Scartazzini, die als Wirte-Ehepaar im Februar 2013 das Restaurant Burgernziel nach 34 Jahren verlassen haben, ist nun dort unter dem Namen «Asia Halong» ein vietnamesisches Top-Lokal etabliert worden. Vielversprechend!

Am 1. November eröffneten die Vietnamesen Bui Nguyen und seine Frau Thitham mit ihren beiden Töchtern das «asiatische Burgi». Es war dort ein paar Monate zuvor mausestill, aber jetzt ist der Knoten geplatzt. Und der neue Duft fast «ruchbar» ... Zur Beruhigung im Quartier: Es wurde gar nichts auf den Kopf gestellt, Das Restaurant sanft renoviert, aufgefrischt an Wänden und Decken, versehen mit neuen Bodenbelägen und einer neuen Küchenkombination. Neu locken an einem Take-Away-Buffet Gerichte zum Mitnehmen. In der Gaststube steht zwar die vietnamesische

«Wir sind gesamtbaft ein Team von zebn bis zwölf Personen.»

Küche im Vordergrund, aber nebst thailändischen und chinesischen Gerichten ist auch die Schweizer Küche solide vertreten. Immer auch mit einem täglichen Mittags-Menü. Die Gartenterrasse blieb nahezu unverändert.

Was viele kaum wissen: Das eingeschossige Restaurant ist enorm gross. In allen Räumen (Gaststube, Speisesaal, Ostringsaal und in zwei kleineren Stüb-

«Im Moment finden die Gäste bier das Exotische attraktiver.»

chen/Säli) finden rund 220 Personen Platz. Bei gutem Wetter können auf der Gartenterrasse 130 Gäste platziert und bedient werden.

Unser erster Besuch in diesem schnörkellosen und heimeligen Gasthaus stiess auf spontanen Zuspruch. Nichts von Schicki-Micki, keine hochpreisigen Extraflüge, Freundlichkeit und Herzlichkeit dominieren. Gaumen, was willst du mehr? Also: Wovon wir immer geplaudert und darüber geschrieben haben, ist nun zukunftsträchtige Tatsache geworden: Das neue und andere «Burgi» erweist sich weiterhin als gemütliche und behagliche «Beiz» für einen Höck unter Kollegen oder zum Genuss einer bemerkenswert raffinierten Küche.

Interview mit Mai Nguyen, Tochter von Bui und Thitham Nguyen aus Vietnam. Sie sind das Herzstück des neuen Restaurants «Asia Halong» im Burgernziel.

Egelsee-Zeitung: Ich denke, ich darf Ihnen Mai sagen und ich kann sogar Fragen in Berndeutsch stellen?

Mai: Kein Problem!



Vierer-Tisch, Bild an der Wand: legendäre Halong-Bucht in Vietnam.

«Meine Mutter überlässt mir aus sprachlichen Gründen die Kommunikation mit den Gästen und Kunden.»

Egelsee-Zeitung: Da bin ich aber verblüfft...

Mai: Nicht so schlimm. Zugegeben, mit meinen Eltern ginge das nicht. Deshalb schicken sie mich immer an die Front.

Egelsee-Zeitung: Was verbindet sie denn so stark mit Bern?

Mai: Der Wohnsitz der Familie, das seinerzeitige Take-Away im Ostring und dann meine Ausbildung beim Ikea-Unternehmen in Lyssach, die ich als Köchin abgeschlossen habe. Heute kommt uns allen hier mein Werdegang zugute. Wir sind gesamthaft ein Team von zehn bis zwölf Personen.

Egelsee-Zeitung: Welches sind Ihre ersten Eindrücke ein paar Tage nach der Eröffnung?



Attraktive Szenerie für ein vietnamesisches Nachtessen.

«Wir suchten dringend ein grösseres Restaurant. Plötzlich tauchte die Offerte Burgernziel auf. »

Mai: Ich habe das Gefühl, wir sind gut gestartet. Gestern Abend, und das war ein normaler Wochentag, hatten wir über hundert Gäste. Da war ich selber erstaunt.

Egelsee-Zeitung: War das ein guter Schritt, hierher zu kommen?

Mai: Ja, sehr sogar. Die Familie war schon früher im Quartier tätig, bei der Sonnenhof-Station bewirtschafteten wir ein Take-Away-Lokal. Mit nur 30 Plätzen war es etwas zu klein für die Kunden und Gäste. Das war nicht gemütlich. Wir suchten dringend ein grösseres Restaurant. Plötzlich tauchte die Offerte Burgernziel auf. Sehr schön, altmodisch, enorm gross. Da packten wir zu.

Egelsee-Zeitung: Waren Sie bei dieser Wahl die treibende Kraft?

Mai: Irgendwie schon. Ich hatte vor, mich hier als ausgelernte Köchin einzusetzen und auch im Service meiner Schwester mitzuhelfen. Meine Mutter überlässt mir aus sprachlichen Gründen die Kommunikation mit den Gästen und Kunden. Sie aber ist die Pächterin des Betriebes.

Egelsee-Zeitung: Eigentlich wurde hier im Lokal trotz Wirtewechsel relativ wenig verändert. Täuscht dieser Eindruck?



Der Aussenbereich: zum BURGERNZIEL kam ASIA HALONG.

Mai: Man sieht nicht alles: Die Küche ist neu, hygienischer, moderner. Die Bodenbeläge sind neu. Das Meiste wurde aufgefrischt, neu gestrichen, sanft renoviert.

Egelsee-Zeitung: Es war die Rede davon, dass Sie die Kegelbahn, die zehn Jahre ausser Betrieb war, wieder aktivieren?

Mai: Dazu müssten wir aber einen Sponsor finden. Es ist noch gar nicht klar, wozu wir den Raum sonst noch nützen könnten. Wenn schon Kegeln, müsste es eine Bowling-Bahn sein.

Egelsee-Zeitung: Reden wir über die Küche. Man kann ja bei Ihnen «nicht nur» vietnamesisch essen?

Mai (lächelt): Natürlich nicht. Aber das Hauptgewicht liegt auf der vietnamesischen Küche, wir stammen ja auch aus Vietnam. Wir weiten das Gebiet gerne aus in die asiatische Küche: Da sind thailandische und chinesische Gerichte angesagt. Sehr bewusst pflegen wir auch die Schweizer Küche, damit Gäste, die jahrelang hier waren, quasi ihr Lieblingsessen wieder finden. Im Moment finden die Gäste hier das Exotische attraktiver.

Egelsee-Zeitung: Seit Beginn haben Sie hier keinen Wirtesonntag eingeführt. Da lassen Sie sich Zeit?

Mai: Ja, das könnte sich ändern, aber wir müssen die Gewohnheiten der Gäste kennenlernen. Wir legen Wert darauf, zu wissen, was die Gäste mögen oder möchten

Egelsee-Zeitung: Eine Fragen zu den Preisen, sehen Sie sich da im mittleren Segment?

Mai: Ich denke, wir sind direkt günstig. Wir bieten ein asiatisches Mittagsmenu für 13.50 Franken an. Und ein Fläschchen Coca-Cola kostet keine vier Franken. Der Tageshit im Bereich Schweizer Küche kostet ebenfalls Fr. 13.50!

Interview: Rolf Mühlemann Bilder: Mathias Wyssenbach



Mai Nguyen (rechts), mit Mutter (Mitte) und Schwester (links) sowie Nachkömmling.



Tun Sie sich etwas Gutes oder gönnen Sie Ihren Lieben Pflegeverwöhnung und Entspannung indem Sie ihnen einen Gutschein für eine Kosmetikbehandlung, eine Wellnessmassage oder ein Pflegeprodukt schenken.

VORWEIHNACHTS- und NEUJAHRS-AKTION:

Im November, Dezember und Januar erhalten neue Kundinnen und Kunden ein Überraschungsgeschenk bei einer Gesichtsbehandlung.



www.ana-cosmetics.ch

Ana Méndez Cosmetics, Ana Méndez

Hautberatung und Kosmetik

Laubeggstrasse 70, 3006 Bern

Tel. 079 905 74 09, mail: ana@ana-cosmetics.ch



SEETRÄFF –

ALLE WEGE FÜHREN AN DEN EGELSEE!

Jeden Samstagnachmittag treffen sich Alt und Jung zwischen 13.00 und 19.00 Uhr bei einem gemütlichen Höck, zu einem kleinen Imbiss oder zu einem Glas Wein in unserem Egelseehüttli.

Die Egelseecrew freut sich auf Ihren Besuch!



PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG Tel. 031 950 40 50 Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch



die Malerin

Malergeschäft Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch Gantrischstrasse 52 CH-3006 Bern 079 200 48 78 diemalerin@gmx.ch www.die-malerin.com

Ihre Ferien und Reisen beginnen im Quartier! ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

Tel. **031 350 15 15** info@agtraveltrend.ch

Seit über 20 Jahren im Quartier

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h

Sa 09.00h – 12.30h

Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen



Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!



Alles für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Attraktive Geschenkideen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Frohe Festtage.



M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern

Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

Gewinn für den Tierpark: Vivarium neu eröffnet

Der Tier- und Bärenpark sollen eigenständiger werden: Im September sprach sich der Berner Gemeinderat dafür aus, dass der Tier- und Bärenpark als Sonderrechnung mit Spezialfinanzierung geführt werden. Damit bekommen die Institutionen mehr Freiheiten bezüglich der eigenen Vermarktung. Während bisher Überschüsse in die Stadtkasse flossen, sollen diese Beträge in Zukunft beim Tierpark verbleiben. Im Februar 2014 wird darüber abgestimmt. Das schätzt Tierparkdirektor Bernd Schildger enorm, besonders im Hinblick auf sein Motto: «Schöne neue Anlagen, mehr Platz für weniger Tiere und ein Erlebnis für die Menschen.»

Das beliebte Vivarium in neuem Look

Seit März 2013 wurde an der Renovation und Neugestaltung des Vivariums inten-

siv gearbeitet. Planmässig wurde es Mitte November (nach unserem Redaktionsschluss) für die Besucher wiedereröffnet. Deshalb können wir hier weder neue Bilder zeigen, noch Neues aus der Schule plaudern. Zur Planung gehörte, dass der ganze Fischbereich zurückgebaut und neu gestaltet wird. Früher standen im Vivarium 18 kleinere und mittelgrosse Becken, heute dominieren drei grosse Becken im Mittelpunkt.

Restaurant Dählhölzli in neuer Hand

Am 31. Oktober 2013 ist nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit das Pächter-Wirte-Ehepaar Haller zurückgetreten. Um die Nachfolge haben sich zehn Bewerber gemeldet, den Zuschlag erhielten die ZFV-Unternehmungen (Zürcher Frauenverein) vor allem durch ihre gro-

ssen Erfahrungen, ihre finanziell solide Basis, ihre hohe Fachkompetenz sowie der Tatsache, dass sie mit dem besten Angebot bezüglich der Pacht überzeugten. Die Eröffnung erfolgte kürzlich am 1 November

Ein Vermerk zu den ZFV Unternehmungen. Sie wurden 1894 als Genossenschaft gegründet, Heute gehören ihr 137 Betriebe. Die ZFV-Gastro-Gruppe ist seit 2000 auch in Bern aktiv. Mit einem Umsatz von 32,2 Millionen Franken in 25 Einzelbetrieben und 450 Mitarbeitenden ist dies einer der grössten Gastronomie-Arbeitgeber in Bern. Renommiertes Restaurant: z.B. das Restaurant Schöngrün beim Zentrum Paul Klee.

(mnn)

Frisch sanierter Spielplatz Elfenau ist eingeweiht

Bern, 9. November 2013. Am Samstag, 9. November, ist der sanierte Spielplatz Elfenau mit einem Quartierfest in Anwesenheit von Gemeinderätin Ursula Wyss eingeweiht worden. Unter der Leitung von Stadtgrün Bern ist zusammen mit Kindern, Eltern, Fachleuten für Spielraumplanung und Naturpädagogen am Rand des Naherholungsgebiets Elfenau eine besondere Spielplatzanlage entstanden.

Mit einem Quartierfest wurde der neu sanierte Spielplatz am Samstag, 9. November 2013, offiziell eingeweiht. Organisiert wurde das Fest vom Quartierverein QUAV4, der Waldkita und der Fachstelle Spielraum. Die Sanierung des Spielplatzes wurde von Beginn an in enger Zusammenarbeit von Stadtgrün Bern mit der Quartiervertretung, der Fachstelle Spielraum, Vertretern der IG Elfenau, dem Grünen Klassenzimmer, der Waldkita und den Landschaftsarchitekturbüro Müller Wildbolz Partner geplant. Die Bedürfnisse der Kinder wurden im Rahmen von Workshops ermittelt. Durch die intensive Zusammenarbeit konnte die Anlage in wenigen Monaten komplett neu geplant und gebaut werden. Abgeschlossen wurden die Arbeiten mit einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion von Stadtgrün Bern mit Kindern und Eltern aus dem Quartier. «Dies ver- deutlicht die tiefe Verankerung und Bedeutung des Projektes im Quartier,» sagte Gemeinderätin Ursula Wyss am Eröffnungsfest.

Kinderträume in Holz

Wie bereits bei den kürzlich sanierten Spielplätzen in anderen Stadtteilen stand auch in der Elfenau der kreative Umgang mit dem Ort im Zentrum der Spielplatzgestaltung: Vor Ort baute der Spielplatzbauer KuKuk aus Naturholz Kletterstrukturen mit Turm und Röhrenrutsche, Wasserrinnen, Biberburg und Sitzelementen. Sand-Wasser-Bereiche laden die Kinder zum Matschen ein. Hängematten und diverse Schaukeln runden das Angebot ab. Im Zuge der Sanierung wurde das Spielangebot in der Elfenau konzentriert, der kleine Spielplatz auf der Kanzel zur Aare hin wird in den kommenden Wochen abgeräumt.

Naherholungsziel für die ganze Familie

Durch seine Lage am Rande des beliebten Naherholungsgebietes Elfenau hat der Spielplatz eine Bedeutung über das Quartier hinaus. Daher wurde die Anlage so gestaltet, dass sie möglichst allen Altersgruppen gerecht wird. Das nahe gelegene Parkcafé, der ProSpecieRara-Garten direkt gegenüber, die Parkanlage und das Natur- reservat ergänzen das Freizeitangebot, so dass Berner Familien aus allen Quartieren hier ein attraktives Ausflugsziel finden.

Unterstützungskomitee «Engpass Wankdorf-Muri beseitigen» wächst und wächst

Über 120 namhafte Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichsten Parteien und der Wirtschaft sind mittlerweile Mitglied des offiziellen Unterstützungskomitees «Engpass Wankdorf-Muri beseitigen». Sie fordern den Bundesrat auf, das Autobahn-Bypass-Projekt zwischen Wankdorf und Muri wieder in das Modul II des Programms zur Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz aufzunehmen. Weitere Personen können sich online auf der Website www. zukunftsichern.ch als Supporter eintragen.

Mitte September gründeten sieben Berner Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft das – politisch breit gefächerte – Unterstützungskomitee «Engpass Wankdorf-Muri beseitigen». Sie wollen verhindern, dass der Bundesrat die Engpassbeseitigung auf dem zentralen Autobahnabschnitt Bern-Wankdorf – Muri Richtung Berner Oberland und Wallis zurückstellt. Eine nachhaltige Lösung der Verkehrsprobleme im Osten Berns würde nach dem heutigen Willen des Bundesrats auf Jahrzehnte hinaus verunmöglicht.

Online-Supporterliste: www.zukunftsichern.ch/supporter

Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.



_____ Unterschrift und Stempel der Firma

PREISE 2014 Wiederholungsrabatte (Feste Aufträge ohne Änderungen) Inserate 2 X = 5% $3 \times = 7.5\%$ $4 \times = 10\%$ 1/8 Seite pro Ausgabe Fr. 165.-1/4 Seite pro Ausgabe Fr. 315.-Beilagen 1/2 Seite pro Ausgabe Fr. 520.bis Format A4 gefalzt Fr. 1130.-3/4 Seite pro Ausgabe Fr. 680.-Format A3 offen Fr. 915.-1/1 Seite pro Ausgabe Fr. 865.-10% Rabatt, wenn die Beilagen bei uns gedruckt werden. Zuschlag für Falzen nach Aufwand. Zuschläge Mehrseitige Prospekte nach Aufwand. erste und letzte Innenseite, 10% Rückseite, 20%. Publikationsorgan für die Bezirke: Baumgarten · Murifeld $1/8 = 95 \times 68.5 \text{ mm (nur quer)}$ Burgernziel Obstberg $1/4 = 95 \times 137,5 \text{ mm (hoch)}$ • Burgfeld Ostring $1/4 = 190 \times 68,5 \text{ mm (quer)}$ Freudenberg • Schöngrün $1/2 = 95 \times 275 \text{ mm (hoch)}$ Schosshalde Galgenfeld $1/2 = 190 \times 137,5 \text{ mm (quer)}$ Laubegg 3/4 = 190 x 206,5 mm Erscheinungsdatum Redaktionsschluss 1/1 = 190 x 275 mm Inseratenschluss Nr. 1 März 3. Februar Eine Buntfarbe (Skalafarbe) dazu Fr. 100.-Nr. 2 Juni 5. Mai Vierfarbig Fr. 220.-Nr. 3 September 4. August Nr. 4 Dezember 3. November Alle Preise ab druckfertigen Vorlagen/Daten, zuzüglich 8% MwSt. Zusatzarbeiten werden separat verrechnet. Bestellschein Auflage: 10 800 Ex. Inserat «Egelsee» Ausgaben: 1) März, 2) Juni, 3) September, 4) Dezember Grösse Preis pro Ausgabe Farbe Nr. 1 2 3 4 □ 1/8 s/w 95 x 68,5 mm (nur quer) 165.-1/4 4-farbig 95 x 137,5 mm (hoch) 315.-1/4 ☐ Buntfarbe (Skala) 190 x 68,5 mm (quer) 315.- $\prod 1/2$ 95 x 275 mm (hoch) 520.-1/2 190 x 137,5 mm (quer) 520.- \square 3/4 190 x 206,5 mm 680.-1/1 190 x 275 mm 865.-Beilagen

Name .

Strasse

PLZ, Ort .
Datum

Preisrätsel!

Rätselseite

Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Frau Gertraud Guggisberg, Thunstrasse 89, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.–. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. Februar 2014 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen letzte Ausgabe:

Brückenrätsel: Vertmont Sudoku:

4	9	2	7	3	1	5	8	6
8	7	5	6			3		2
6	3	1	8	5	2	7	9	4
1	4	3	9	8	7	6	2	5
2	8	7	5	1	6	9	4	3
5	6	9	3	2	4	1	7	8
9	2	8	1	6	5	4	3	7
7	5	4	2	9	3	8	6	1
3	1	6	4	7	8	2	5	9

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: Rauch, Baum, Armee, Guezi, Schatz, Sonnen, Toeter, Wurst, Kerzen, Musik

STRASSEN					FEST
PFEIFFEN					RINGE
ZWERGEN					SAGE
DRACHEN					SCHICKSAL
ADVENTS					LICHT
WINTER					WENDE
TANNEN					VERKÄUFER
HEILS					KORPS
LEBER					ESSEN
WEIHNACHTS					DUFT

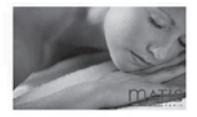
Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

	6	2		7				8	
	4	3		5		8			2
١				1					
	7	1	4			9		2	
					2				
		8		3			1	4	6
						7			
	5			2		4		7	9
		9				6		5	1

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

FLAIRCOSMETIC



*** Winterzauber ***

Das Wohlfühlprogramm von Kopf bis Fuss Ein Erlebnis der besonderen Art

Gesichtsbehandlung mit zusätzlicher Fussreflexzonen Massage

Gönnen Sie sich eine Auszeit und geniessen Sie in entspannter Atmosphäre Erholung für Körper und Seele. Lassen Sie sich mit flair cosmetisch verwöhnen.

Gesichtsbehandlungen - Body Sugaring - Gel Color by OPI www.flaircosmetic.ch

> Sandra Riedi Giacomettistrasse 33a 3006 Bern Tel.+41 (0)79 222 18 77 mail@flaircosmetic.ch



Kita, Kindergarten/Preschool und 1.-4. Schuljahr

Ganzheitlicher Unterricht zur Förderung der Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz

- > An der Jubiläumsstrasse, Nähe Zoo Dählhölzli
- > Betreuung inkl. Mittagessen Kita: 7.00 - 18.30 Uhr Kindergarten/Preschool: 7.30 - 17.30 Uhr 1.-4. Schuljahr: nach Absprache
- > Schnuppertage erwünscht

Gerne beraten wir Sie persönlich. Kontaktieren Sie uns!

Feusi Bildungszentrum | Jubiläumsstrasse 93/95 | 3005 Bern Telefon 031 537 33 50 | kitapreschool@feusi.ch Telefon 031 537 33 20 | 1-9schuljahr@feusi.ch | www.feusi.ch



Ich will es wissen **;feusi**

Nenjahrskarten mit Berner Injets

Als Leser des «Egelsee» haben Sie die Möglichkeit bei uns am Schalter an der Breitenrainstr. 17. 3013 Bern. diese Karten-Sets (10 Berner-Sujets), inkl. Couverts **zum Preis von** Fr. 15.- zu kaufen. Kommen Sie doch



schenker druck ag

Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22, Tel. 031 331 58 22

NAHER DRAN MEHR DRIN BESTENS GESTREUT IHRE BEILAGE ...

Auskünfte erteilt: Tiziana Fischer gelsee@schenkerdruck.ch Tel. 031 331 58 22

Egelsee



vorbei!

Das ist der ideale Platz für Ihr Inserat!

1 x Erscheinen: Fr. 165.— (exkl. MWST) Farbzuschlag Fr. 100.- Wiederholungsrabatt! $2 \times 5\% \cdot 3 \times 7.5\% \cdot 4 \times 10\%$

Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22 Tel. 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · egelsee@schenkerdruck.ch

Au pair sucht Gastfamilie in Bern.

Junge

WelschschweizerInnen besuchen in Bern die Didacschule und arbeiten bei Ihnen als Au pair teilzeitlich (25–30 Stunden in der Woche) mit.

Mehr Informationen über Tel. 031 313 52 52 oder www.didac.ch

Wir machen Schule





Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang. Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu halbieren: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2

FP B FINANZPLANUNG UND BERATUNG

Dipl. Ing. ETH Kurt Röthlisberger

- Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
- Bewilligungsträger der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA
- Mitglied SRO-VQF
- Mitglied FinanzPlaner Verband Schweiz FPVS

Ihr persönlicher Anlage- und Vorsorgeberater im Kirchenfeld · Weststrasse 26 · 3005 Bern Telefon 079 324 61 62 · Fax 031 351 00 10 kurt_roethlisberger@bluemail.ch

Offset ► Digital ► Kreation: Know-how und Vollservice aus einer Hand!

FRAGEN SIE NACH UNSEREN INTERESSANTEN KOMBI-PREISVORTEILEN!







RELIEFDRUCK DIGITALDRUCK







GESTALTUNG BILDBEARBEITUNG



PUNKTEN SIE DREIFACH:

- ► KREATIV BEI DER GESTALTUNG
- ► INNOVATIV BEIM DRUCK
- ► ATTRAKTIV FÜR ANZEIGEN QUALITÄT AUS DEM QUARTIER

kunstreich

Wir bieten Ihnen Kunst und Rahmen

Galerie
Einrahmung
Kunsthandel
Aufhängesysteme
Wechselrahmen
Vergoldung
Restauration
Spiegel
Aufziehservice

www.kunstreich.ch

Gerechtigkeitsgasse 76 3011 Bern Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1 3072 Ostermundigen Telefon 031 934 27 37

GESUNDHEITSPRAXIS

GANZHEITLICHE KÖRPERBEHANDLUNG



POLARITY FUSSREFLEX MASSAGE FOCUSING

Verena Reinhard Morgenthaler

Dipl. Pflegefachfrau AKP Polaritytherapeutin, Focusingtrainerin Praxis: Klaraweg 27, 3006 Bern

079 370 73 56

nyah

& Y O G A

BALANCE FÜR KÖRPER UND GEIST

Wir bieten Pilates Mat- und Reformer Group, Personal Training, Yoga, Pilates meets Yoga, Pilates & Yoga für Schwangere sowie Rückbildung mit Pilates an. Bringen Sie Bewegung in Ihren Alltag! Gerne laden wir Sie in eine Probestunde ein.

DIESES INSERAT GILT ALS GUTSCHEIN FÜR EINE LEKTION IM WERT VON 25.-EINMALIG EINLÖSBAR GÜLTIG 4 MONATE

ANTONIA SASSANELLI Laubeggstrasse 70 | 3006 Bern 079 537 67 98 antonia@nyah-pilates.ch www.nyah-pilates.ch

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie

ein Weihnachtsgeschenk



